



1985

für einen "Marktwirtschaftlichen Sozialismus" in der DDR



2001

Kernelemente einer humanen Gesellschaft



2008

für eine „Humane Zivilgesellschaft“ auf dem Globus

---

### zur Person Andreas Koch:

- geboren am 08.12.1958 in Gotha/Thüringen
- 1976 Abschluss der 10. Klasse mit Auszeichnung
- 1977 Weigerung gegenüber Wehrkreisamt 3 Jahre in der Nationalen Volksarmee (NVA) zu dienen
- 1978 vorzeitiger Abschluss der Ausbildung zum Maschinist für Wärmekraftwerke – Turbinenlehrgang im HKW Gotha-Ost – Anstellung im HW Gotha-West (sofort mit Lohngruppe 6; 1979 Lohngruppe 7)
- 1979 Qualifizierung zum Obermaschinist im HW/UHW Gotha-West (ab 1980 höchste Lohngruppe 8)
- erst mit fast 23 Jahren von 11/1981 bis 04/1983 zum Grundwehrdienst bei der NVA einberufen
- Mai 1983 Studienplatzwunsch zum Kraftwerksingenieur im Fernstudium wird von der Kaderabteilung der Energieversorgung (EV) Gotha das Recht der Bewerbung zugesprochen, jedoch keine Chance eingeräumt (vermutlich wegen der Weigerung im Jahr 1977 für 3 Jahre in der NVA zu dienen!)
- 1984 ehrenamtlicher Gewerkschaftsvertrauensmann im HW/UHW Gotha West
- 1985 Besuch einer Bezirksgewerkschaftsschule des FDGB in Lengefeld u. St.
- 1985 ehrenamtlicher Abteilungsgewerkschaftsleitungsvorsitzender (AGL) im HW/UHW Gotha West
- August bis Oktober 1986 Reservistendienst bei der NVA
- 1986 - 1988 ehrenamtlicher AGL-Vorsitzender im HW/UHW Gotha West und ehrenamtliches Betriebsgewerkschaftsleitungsmitglied (BGL) in der Energieversorgung Gotha
- 1987 - 1989 ehrenamtlicher Kandidat des Bezirksvorstandes der IG Bergbau-Energie Erfurt
- 1988 - 1989 Besuch der Zentralschule des FDGB in Erfurt
- August 1989 Übernahme einer Funktion als hauptamtlicher politischer Mitarbeiter beim Zentralvorstand der IG Bergbau-Energie (IG BE) in Halle (u. a. wegen der ZMMM in Leipzig im Bereich Jugend)
- Herbst 1989 erst hauptamtlicher Mitarbeiter, dann Leiter des Büros des Arbeitssekretariats des Zentralvorstandes der IG Bergbau-Energie (IG BE) in Halle/Berlin
- ab April 1990 hauptamtlicher Mitarbeiter im Büro des Vorsitzenden der neugegründeten IG Bergbau-Energie-Wasserwirtschaft (IG BEW) in Berlin
- ab November 1990 hauptamtlicher Gewerkschaftssekretär in der Hauptverwaltung der gesamt-deutschen IG Bergbau und Energie (IG BE) in Bochum im Referat Ausländische Arbeitnehmer / Schwerbehinderte (insbes. Aufbau der Schwerbehindertenvertretungen i. d. neuen Bundesländern)
- 1992 - 1993 erfolgreicher Besuch der Akademie der Arbeit in Frankfurt a. M.
- 01.01.1995 Versetzung in die Abteilung Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit innerhalb der HV der IG BE
- 1995 Qualifizierung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit + Beginn der EU- und internationalen Tätigkeit
- ab 01. November 1997 hauptamtlicher Gewerkschaftssekretär in der Abteilung Arbeitsschutz in der Hauptverwaltung der (fusionierten) IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) Hannover / Bochum
- über viele Jahre zusätzliche ehrenamtliche Funktionen / Tätigkeiten in meiner Gewerkschaft, in verschiedenen SPD-Ortsvereinen, in der Schlosskapelle Herten, Mitgliedschaft in Vereinen etc.
- 1998-2000 ehrenamtlicher Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) in der SPD in Recklinghausen
- hinzu kommt ehrenamtliches Engagement wie: Erstellen / Pflege von Vereins-Homepages etc.
- 2007 (offizielles) krankheitsbedingtes Ausscheiden aus dem Dienst und der internationalen Tätigkeit